



UNIVERSUM-FILM AKTIENGESELLSCHAFT

BANK-VERBINDUNG:
DEUTSCHE BANK
ZENTRALE, BERLIN

BERLIN SW 68
KOCHSTRASSE 6-8

, den 11. Juli 1930

FERNSPRECHER:

STADT-VERKEHR

FERN-VERKEHR

Herrn

F 5 BERGMANN 8600-8616 F 5 BERGMANN 8617-8619

TELEGRAMM-ADRESSE:
„UFAFILM BERLIN“

Santiago Laporta,

C O D E S :
RUDOLF MOSSE CODE
RUDOLF MOSSE-FILMCODE
BENTLEY CODE
LIEBERS CODE
A.B.C. CODE 6th EDITION

Berlin W 62

Kleiststrasse 40

AUSLANDS-ABTEILUNG

Br/W.

IN DER ANTWORT BITTE ANZUGEBEN

Sehr geehrter Herr Laporta,

Unter Bezugnahme auf Ihren letzten Besuch bei uns am Sonnabend, den 5. Juli, bestätigen wir Ihnen, auf Grund unserer verschiedenen Rücksprachen vorläufig zu folgenden Gedanken gekommen zu sein, die die Basis für weitere Verhandlungen bilden könnten:

1. Die UFA erklärt sich grundsätzlich bereit, der von Ihnen vertretenen, zur Zeit in der Bildung begriffenen spanischen Finanzgruppe ihre Vertretung für Spanien und Portugal zu übertragen.
Für Portugal ist unsere Produktion 1929/30 bereits verkauft; für Spanien ist sie im Augenblick noch frei, jedoch liegen uns zur Zeit bereits Angebote über den Verkauf nach Spanien vor. Es ist selbstverständlich, dass wir uns so lange vollkommen freie Hand vorbehalten, unsere Produktion an Dritte zu verkaufen, bis die zwischen uns zu führenden Besprechungen zu einem greifbaren Resultat geführt haben.
Wir bieten der vorgenannten Finanzgruppe die in der anliegenden Liste genannten Filme unserer Produktion 29/30 zum festen Pauschalpreis von USA \$ 47.500.-- an. Hiervon wären USA \$ 20.000.-- sofort und der Rest in vier gleich grossen Raten bei Lieferung des ersten, vierten, achten und zwölften Films, auf alle Fälle aber vor dem 31. Dezember 1930 zu zahlen. Die Kosten für Kopien, Verpackung, Fracht usw. werden gesondert berechnet und durch Nachnahme erhoben.



2. Die UFA erklärt ^{sich} ferner grundsätzlich dazu bereit , im Auftrag der von Ihnen vertretenen und in der Gründung begriffenen spanischen Finanzgruppe spanische Tonfilme herzustellen und hierzu ihre Ateliers nebst deren technischen Einrichtungen und Personal zur Verfügung zu stellen.
3. Solange die spanische Gruppe noch nicht in der Lage ist , eigene Filmstoffe , Musik usw. bereitzustellen , schlägt die UFA vor , ihre Tonfilme der letzten Produktion in der deutschen Fassung zu besichtigen und danach zu entscheiden , welche dieser Filme sich zur Herstellung einer spanischen Version eignen. Die Spanischen Herren werden dann die Umarbeitung des Sujets für den spanischen Markt veranlassen und die geeigneten spanischen Schauspieler auswählen.
Die Aufnahmen finden in den Ateliers der UFA statt ; soweit Aussenaufnahmen in Spanien notwendig sein sollten , wird es sich empfehlen , sie nachträglich in Berlin mit Sprache , Musik und Geräuschen zu versehen, da der Transport der Ton-Apparatur beim heutigen Stand der Technik noch zu riskant und zu teuer sein würde.
Neue , von der spanischen Gruppe ausgesuchte Sujets sollen der UFA zur Prüfung vorgelegt werden, um ihr ein Urteil über deren internationale Verwendbarkeit zu ermöglichen.
4. Die Herstellungskosten der spanischen Versionen gehen vollständig zu Lasten der spanischen Gruppe. Die UFA wird diese Kosten wie folgt in Rechnung stellen:
- a) Tatsächliche Kosten der Herstellung,
 - b) 20% der Summe unter a) als Generalunkosten des Verwaltungsapparates , wie wir sie bei unseren eigenen Filmen berechnen,
 - c) 20% der unter a) genannten Kosten als Nutzen.

Betragen also z.B. die reinen Herstellungskosten einer spanischen Version RM. 200.000.-- , so wird die UFA im Ganzen RM. 280.000.-- berechnen.

Diese Herstellungskosten wird die UFA bemüht sein, möglichst niedrig zu halten. Insbesondere wird die UFA , um ihrerseits die Herstellung der spanischen Filme rentabel zu gestalten und der spanischen Gruppe die denkbar grössten Erfolgsmöglichkeiten zu bieten, von Fall zu Fall prüfen , ob es möglich ist, zugleich mit der spanischen Version eines jeden Films eine französische Version herzustellen. Hierdurch würden sich die Kosten der spanischen Version verringern.

5. Die Herstellungskosten der spanischen Version, so wie sie sich auf Grund einer vorläufigen Kalkulation der UFA voraussichtlich ergeben werden , müssen vor Beginn der Arbeiten von der spanischen Finanzgruppe sichergestellt werden. Die Überweisung der von der UFA benötigten Beträge muss auf An-



forderung wöchentlich im Voraus erfolgen, sodass eine Ver-
auslagung von Produktionsmitteln durch die UFA nicht in
Frage kommt.

6. Die Auswertung der spanischen Versionen bleibt der spani-
schen Gruppe überlassen. Ihr fließen die Verleiheingänge
so lange ungekürzt zu , bis die Herstellungskosten, im
obengenannten Beispiel also RM. 280.000.-- , zuzüglich
7% Zinsen für die spanischen Geldgeber erreicht sind, Von
diesem Augenblick an tritt eine geringe Beteiligung der
UFA an den Eingängen in Kraft , über die in späteren Ver-
handlungen Näheres festgelegt werden soll.
Da in den spanisch sprechenden Gebieten Südamerikas über
unsere Produktionen bereits Abmachungen mit unseren lang-
jährigen Kunden vorliegen, wäre dieser Punkt ohnedies noch
genauer zu untersuchen. Es ist unzweifelhaft , dass unsere
südamerikanischen Kunden , falls spanische Versionen von
UFA-Filmen gemacht werden, ohne Weiteres Anspruch auf die-
se haben , dass dagegen derartige Ansprüche nicht bestehen,
wenn Sujets von der spanischen Gruppe gebracht und für die-
se verfilmt werden.
7. Es ist notwendig , ein eventuell zu Stande kommendes Ab-
kommen in irgendeiner Weise zu begrenzen , damit erst ein-
mal auf beiden Seiten Erfahrungen gesammelt werden können,
bevor langdauernde Verpflichtungen übernommen werden. Die
UFA erwartet Vorschläge über diesen Punkt.

Es herrscht völlige Übereinstimmung darüber,
dass die oben aufgezählten Punkte zunächst nur zu dem Zweck zu-
sammengestellt worden sind , um als Basis für weitere Verhandlun-
gen zu dienen; sie sind also vorläufig für die UFA nicht bindend.
Verbindliche Beschlüsse müssen seitens der UFA durch den Auf-
sichtsrat genehmigt werden.

Wir bitten Sie , sehr geehrter Herr Laporta,
diese Vorschläge nach Spanien weiterleiten zu wollen und uns
recht bald über die Stellungnahme Ihrer Geschäftsfreunde zu infor-
mieren, wobei wir zu berücksichtigen bitten, dass wir über unsere
Ateliers bereits bis etwa November des Jahres disponiert haben.

Ihren gesch. Nachrichten sehen wir mit Interes-
se entgegen und empfehlen uns Ihnen

mit vorzüglicher Hochachtung

A u s l a n d s a b t e i l u n g
der
UNIVERSUM-FILM AKTIENGESELLSCHAFT

Anlagen/